



Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

80331 München

Antrag
29.06.04

Dokumentation aller Namen der in der Shoah umgekommenen Münchener Jüdinnen und Juden am St. Jakobsplatz

Am St. Jakobsplatz im jüdischen Museum oder im neuen Gemeindezentrum oder auf der Freifläche sollen die Namen aller in der Shoah umgekommenen Münchnerinnen und Münchner in geeigneter Form dokumentiert werden.

Begründung:

Der Bau des jüdischen Museums und des neuen jüdischen Gemeindezentrums ist auch ein Vermächtnis für die umgekommenen Münchener Jüdinnen und Juden. Deshalb sollten sich ihre Namen in einer noch zu bestimmenden Form am St. Jakobsplatz finden. Vorstellbar wäre eine große Stein-Stele mit eingravierten Namen. Aber es gibt sicherlich auch andere Formen der Darstellung. Zu erwägen wäre die Darstellung in den Räumlichkeiten des neuen Zentrums oder aber auch auf dem Platz. Die Finanzierung könnte aus den Mitteln für Kunst im öffentlichen Raum oder über Sponsoren erfolgen.

Mit dieser Form des Gedenkens zusammen mit der Errichtung des neuen Gemeindezentrums würde sich die Landeshauptstadt in die geschichtliche Kontinuität und Verantwortung jüdischen Lebens in München stellen.

Marian Offman, Stadtrat